

Amtliches Mitteilungsblatt

Nr. 31/04

Inhalt	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Informationstechnik/ Vernetzte Systeme im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	493
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informationstechnik/ Vernetzte Systeme im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	495

der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

**Fachhochschule
für Technik
und Wirtschaft
Berlin**

Herausgeber: Die Hochschulleitung
der FHTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion: Rechtsstelle
Telefon: 5019-2813
Telefax: 5019-2815

29.10.2004

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung

für den Bachelorstudiengang

Informationstechnik/Vernetzte Systeme

im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I

Auf Grund von § 17 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften I der FHTW Berlin am 12. Mai 2004 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 25. März 2003 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 06/03) beschlossen: *

Artikel 1

Nr. 1

§ 1 (Geltungsbereich)

Absatz 2 wird gestrichen.

Nr. 2

§ 3 (Vergabe von Studienplätzen)

Der Paragraph entfällt.

Nr. 3

§ 10 (Fachpraktikum)

„(2) Das 12-wöchige Praktikum ist in der Zeit zwischen dem Ende des 5. Studienseesters und in den ersten 6 Wochen des 6. Studienseesters zu absolvieren. Aus diesem Grunde sind die Lehrveranstaltungen des 6. Studienplansemesters so zu organisieren, dass das jeweilige Lehrvolumen **in der verbleibenden** Vorlesungszeit des Semesters vollständig abgewickelt wird.“

Nr. 4

Anlage 1 Modulbeschreibung

In den Modulbeschreibungen B1 bis B9 wird der Begriff „Vorlesung“ (V) durch den Begriff „**seminaristischer Unterricht**“ (SU) ersetzt.

* Der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt am 04. Juni 2004

Nr. 5

Anlage 2 Curriculum zum Bachelorstudiengang Informationstechnik/Vernetzte Systeme

Der Begriff „Vorlesung“ (V) wird durch den Begriff „**seminaristischer Unterricht**“ (**SU**) ersetzt.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW in Kraft.

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

Informationstechnik/Vernetzte Systeme

im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I

Auf Grund von § 17 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerHGG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften I der FHTW Berlin am 12. Mai 2004 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 25. März 2003 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 06/03) beschlossen: *

Artikel 1

Nr. 1

§ 5 (Fachnoten)

- In der Überschrift wird das Wort „Fachnoten“ durch das Wort „**Modulnoten**“ ersetzt.
- Das Wort „Fachnote“ im Text wird durch das Wort „**Modulnote**“ ersetzt.

Nr. 2

§ 6 (Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelorthesis)

- In der Überschrift wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.
- Das Wort „Bachelorthesis“ im Text wird durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.

Nr. 3

§ 7 (Bachelorthesis)

- In der Überschrift wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.
- In Absatz 1 wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.
- In Absatz 2 wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.
- In Absatz 3 wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.
- In Absatz 4 wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.
- In Absatz 5 wird das Wort „Bachelorthesis“ durch das Wort „**Bachelorarbeit**“ ersetzt.

* Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 13. Oktober 2004

Nr. 4**§ 9 (Gesamtprädikat für Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde)**

- Der § 9 erhält folgende Neufassung:

- (1) Das Bachelorzeugnis weist die **Modulnoten für die Module B1 bis B 7 sowie die Module B81, B82, B91, B92, B93 und B101** aus. Die Noten ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Rel. Punktbewertung	Note	Note (ger.)	Bewertung		FHTW grading scheme	
>95 .. 100 %	1.0	1.0	sehr gut	eine hervorragende Leistung	A	very good
>90 .. 95 %	1.3					
>85 .. 90 %	1.7	2.0	gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	B	good
>80 .. 85 %	2.0					
>75 .. 80 %	2.3					
>70 .. 75 %	2.7	3.0	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	C	satisfactory
>65 .. 70 %	3.0					
>60 .. 65 %	3.3					
>55 .. 60 %	3.7	4.0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	D	sufficient
>50 .. 55 %	4.0					
< 50 %	5.0	5.0	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	F	fail

- (2) Das Bachelorzeugnis weist ein Gesamtprädikat aus. Zur Festlegung des Gesamtprädikats wird ein gewogenes Mittel (Größe X) aus
- einem gewogenen Mittelwert der **Modulnoten** aller im Bachelorverzeichnis ausgewiesenen Module, wobei nur die ersten beiden **gerundeten** Nachkommastellen berücksichtigt werden,
 - der differenzierten Beurteilung der Bachelor**arbeit** (Größe X2) und
 - der differenzierten Beurteilung des Kolloquiums (Größe X3)

nach der Formel $X=0,75*X1+0,15*X2+0,10*X3$ gebildet.

Die Berechnung der Größe X1 ergibt sich nach folgender Formel:

$$X1 = 1/150 * (9*B11+9*B12+4*B13+4*B14+7*B21+8*B22+9*B31+4*B32+4*B33+4*B41+7*B42+5*B43+7*B51+9*B52+9*B61+4*B62+5*B63+4*B71+4*B72+4*B73+4*B74+4*B81+4*B82+2*B91+2*B92+6*B93+8*B101)$$

B11 Mathematik I

B12 Mathematik II

B13 Physik I

B14 Physik II

B21 Computertechnik

B22 Programmierung

B31 Elektrotechnik
B32 Analogelektronik
B33 Digitalelektronik
B41 Software-Technik
B42 Objektorientierte Programmierung
B43 Datenbanken
B51 Regelungstechnik
B52 Computerbasierte Steuerung
B61 Mikrocomputer
B62 Betriebssysteme
B63 Rechnernetze/Netzmanagement
B71 Signalübertragung
B72 Digitale Signalverarbeitung
B73 Digitale Funkssysteme
B74 Kommunikationsnetze
B81 Vertiefungs-Wahlpflichtfach 1
B82 Vertiefungs-Wahlpflichtfach 2
B91 AWE 1
B92 AWE 2
B93 Betriebswirtschaftslehre
B101 Fremdsprache

B11, B12, B13 und B14 bilden das Modul B1 Mathematik/Physik.

B21 und B22 bilden das Modul B2 Grundlagen der Informationssysteme.

B31, B32 und B 33 bilden das Modul B3 Grundlagen der Elektrotechnik.

B41, B42 und B43 bilden das Modul B4 Softwareentwicklung.

B51 und B52 bilden das Modul B5 Automatisierungstechnik.

B61, B62 und B63 bilden das Modul B6 Technische Informatik.

B71, B72, B73 und B74 bilden das Modul B7 Kommunikationstechnik.

- (3) Je ein Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher und englischer Sprache ist als Anlage 1a und 1b Bestandteil dieser Ordnung.
- (4) Neben dem Bachelorzeugnis wird eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Engineering“ bescheinigt wird. Je ein Muster der Bachelorurkunde in deutscher und in englischer Sprache ist als Anlage 2a und 2b Bestandteil dieser Ordnung.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

